



I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 19 - Thalkirchen-
Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
Herrn Dr. Ludwig Weidinger
Meindlstr. 14

81373 München

07.08.2025

Fragen zur Zukunft des Bad Forstenried

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 07638 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-
Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 08.04.2025

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-
Fürstenried-Solln stellte am 08.04.2025 den o.g. Antrag, in welchem um Beantwortung von
einigen Fragen zur Zukunft des Bad Forstenried gebeten wird.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemein-
deordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirt-
schaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu wurde eine Stellungnahme der M-Bäder eingeholt. Die Antworten der M-Bäder auf die
Fragen des BA 19 werden im Folgenden wiedergegeben:

Frage 1

Werden derzeit andere Nutzungen als Schwimmbad geprüft? Wenn ja, welche?

Antwort:

„Die SWM freuen sich, dass der Aufsichtsrat am 10.07.2025 grünes Licht für die weitere Pla-
nung eines Bades gegeben hat. Wir bitten um Verständnis, dass die Prüfung verschiedener
Varianten etwas Zeit in Anspruch genommen hat.“

Frage 2

In welchem Stadium ist die Machbarkeitsstudie und wann wird diese der Öffentlichkeit und
dem Bezirksausschuss vorgestellt?

Antwort:

„Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie lagen bereits vor, es wurden jedoch noch verschiedene Möglichkeiten kombinierter Nutzungen geprüft. Die SWM werden die aktuelle Planungsvariante gerne so bald wie möglich auch dem Bezirksausschuss vorstellen.“

Frage 3:

Gibt es schon grundlegende Entscheidungen über Hallenbad, Freibad, Sauna, Freizeitbad, Liegewiese?

Antwort:

„Die vorliegende Planungsvariante sieht auf rund 4.430 Quadratmetern Grundfläche ein Hallenbad mit einem Schwimmerbecken, einem Nichtschwimmer-, zwei Kinderplanschbecken (innen und außen) sowie einem Außenbecken vor. Das Angebot soll um eine Rutsche sowie eine attraktive Saunalandschaft ergänzt werden.“

Frage 4:

Wurde beim Bau des Bades vor 50 Jahren nach Kampfmittel gesucht und sind welche gefunden worden?

Antwort:

„Hierzu liegen den SWM keine Informationen vor; es gibt dazu keine Unterlagen bei der SWM GmbH.“

Frage 5:

Wann wird mit dem Abriss bzw. Kampfmitteluntersuchung begonnen?

Antwort

„Der Abbruch des baufälligen Gebäudes beginnt ab Mitte 2026. Aufgrund des Baujahrs ist mit entsprechenden Lasten und Schadstoffen zu rechnen. Davor muss das Gelände auch noch auf Munitionsreste untersucht werden, da sich hier während des Zweiten Weltkriegs eine Flugabwehrstellung befand.“

Frage 6:

Wann ist frühestens der Baubeginn für ein neues Bad zu erwarten?

Antwort

„Die Rückbauarbeiten werden mit möglichst geringen Auswirkungen auf Umwelt und Anlieger durchgeführt und laufen voraussichtlich bis zum Sommer 2027. Die Neubauplanungen werden parallel zum Rückbau durchgeführt. Wir planen, beim Ersatzneubau einen möglichst hohen Anteil an Bauteilen und Materialien aus dem Bestand wiederzuverwenden. Dafür wird es zwischen der Schadstoffsanierung, dem Abschluss des Rückbaus und dem Baubeginn des Neubaus eine längere Planungsphase geben. Diese zusätzliche Zeit ermöglicht es uns, die tatsächlich wiederverwendbaren Bauteile detailliert einzuplanen und diese auch bei der Vergabe an die ausführenden Firmen gezielt zu berücksichtigen. Einen konkreten Starttermin für die Bauphase können wir erst nach Abschluss der Kampfmittelräumung und der Planungsphase des Neubaus festlegen.“

Ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen hiermit beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Nord

z.K.

III. **Wv. FB 5** S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba19\07638 Zukunft Bad
Forstenried\07638_Antwortschreiben.rtf

Dr. Christian Scharpf